

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Politik und Verwaltung 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2015/16

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Basisstudium und Methoden.....	5
BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie	5
BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	5
BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft	5
93033 VU - Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	5
BBMPUV410 - Internationale Politik	6
BBMPUV510 - Verwaltung und Public Policy	6
93034 VU - Einführung in die Verwaltungswissenschaft	6
BBMPUV610 - Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten (Zweitfach)	6
BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung	6
Vertiefungsstudium - Wahlpflichtmodule.....	6
BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie	6
93035 S - Demokratietheorie	7
93036 S - Nationalismus, Nation, Nationalstaat. Historische und sozialwissenschaftliche Theorien	7
95416 S - Partizipative Demokratietheorien	8
BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie	8
93037 S - Strukturelle Ungleichheit und Behinderung	8
BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa	8
93038 S - Interessenorganisationen im politischen Prozess der Bundesrepublik Deutschland	8
93039 S - Regieren im föderalen Staat	9
93040 S - Wahlen und Wahlverhalten in Deutschland	10
93041 S - Europäische Governance: Wie in der EU Entscheidungen fallen	10
95405 S - Der Deutsche Bundestag – Ein Vertiefungsseminar für Studierende der Politischen Bildung	12
BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa	12
93042 S - Politik ist Organisation und Organisation ist Politik: Theoretische und empirische Grundlagen der Regierungsorganisation	12
BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft	13
93043 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	13
BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft	13
93044 S - Demokratiebausatz: Kann man stabile Demokratien entwerfen?	13
93045 S - Empirische Datenanalyse am Beispiel von Wahlforschung	14
BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik	14
93046 S - Legitimität und Effektivität	14
93047 S - Internationale Menschenrechtspolitik	15
93048 S - Vereinte Nationen	16
93049 S - Internationale Sicherheitspolitik	17
93050 S - International Organizations	18
BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik	19
93051 S - Internationale Organisationen und Krisen	19

Inhaltsverzeichnis

93052 S - Global Governance von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus	20
93053 S - Internationale Akteure und Demokratisierung	20
BVMPUV510 - Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy	21
93055 S - Verwaltung und Föderalismus in Deutschland – zwischen Pfadabhängigkeit und Schuldenbremse	21
BVMPUV520 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy	21
93506 S - Daten und Wissen in der Politikberatung: Generierung, Integration und Verwendung	21
93510 S - Street-level bureaucracy	22
BVMPUV910 - Spezialisierungsmodul	23
92931 S - Intro to R for Social Scientists	23
93037 S - Strukturelle Ungleichheit und Behinderung	24
93042 S - Politik ist Organisation und Organisation ist Politik: Theoretische und empirische Grundlagen der Regierungsorganisation	25
93044 S - Demokratiebausatz: Kann man stabile Demokratien entwerfen?	26
93045 S - Empirische Datenanalyse am Beispiel von Wahlforschung	26
93051 S - Internationale Organisationen und Krisen	27
93052 S - Global Governance von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus	27
93053 S - Internationale Akteure und Demokratisierung	28
93506 S - Daten und Wissen in der Politikberatung: Generierung, Integration und Verwendung	29
BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren	29
92929 V - Multivariate Datenanalyseverfahren	29
Bachelor-Kolloquium (Erstfach)	32
92954 KL - Kolloquium zum Schreiben von Abschlussarbeiten	32
92961 KL - Kolloquium für Abschlussarbeiten	32
93058 KL - Kolloquium für Bachelorstudierende im Bereich Internationale Politik, Internationale Organisationen und Politikfelder	33
93059 KL - Kolloquium für Abschlussarbeiten	33
93061 KL - Forschungskolloquium für Politische Theorie und Ideengeschichte	33
93062 KL - Kolloquium zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten	34
93063 KL - Kolloquium BA/MA	34
94331 S - Bachelorprojekt "Abschlussarbeiten im Public Management"	35
Akademische Grundkompetenzen (Erstfach)	35
BSKPUV110 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung	35
BSKMET210 - Einführung in die computergestützte Datenanalyse	35
95163 S - Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit Stata	35
Glossar	37

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N. Noch keine Angaben
EX	Exkursion	n.V. Nach Vereinbarung
FP	Forschungspraktikum	LP Leistungspunkte
FS	Forschungsseminar	SWS Semesterwochenstunden
FU	Fortgeschrittenenübung	
GK	Grundkurs	 Belegung über PULS
HS	Hauptseminar	 PL Prüfungsleistung
KL	Kolloquium	 PNL Prüfungsnebenleistung
KU	Kurs	 SL Studienleistung
LK	Lektürekurs	
LP	Lehrforschungsprojekt	
OS	Oberseminar	 L sonstige Leistungserfassung
P	Projektseminar	
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Basisstudium und Methoden

BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft

93033 VU - Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.H04	21.04.2022	Prof. Dr. Steffen Ganghof
Alle	V	Do	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	05.05.2022	Prof. Dr. Steffen Ganghof
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.H02	19.04.2022	Prof. Dr. Steffen Ganghof

Kommentar

Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über zentrale Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie behandelt u. a. den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Das Modul führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen behandelt.

Die Übung vertieft die Themen der Einführungsvorlesung. Neben der Vermittlung methodischen und empirischen Grundwissens, behandelt die Übung autoritäre und demokratische Regierungsformen sowie die politische und institutionelle Varianz demokratischer Systeme und ihren Einfluss auf staatliches Handeln. Die Übung verdeutlicht unter anderem Unterschiede und Wirkungen von Parteien- und Wahlsystemen, Aspekten der Parlamentsorganisation, der Rolle von Verfassungen und Verfassungsgerichten sowie von Vetspielern in verschiedenen politischen Systemen.

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/db/vergleich/>

Die Übung vertieft die Themen der Einführungsvorlesung. Neben der Vermittlung methodischen und empirischen Grundwissens behandelt die Übung vor allem die Unterschiede demokratischer Systeme. Sie stellt darüber hinaus einige für den Ländervergleich relevante Datensätze vor.

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/db/vergleich/>

Literatur

Clark, William R., Matt Golder und Sona Golder (2017): Principles of Comparative Politics, 3. Auflage. Washington D.C.: CQ Press.

Gallagher, Michael, Michael Laver und Peter Mair (2011): Representative Government in Modern Europe. Institutions, Parties, and Governments, 5. Auflage. New York: McGraw-Hill.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421311 - Vorlesung/Übung (unbenotet)

BBMPUV410 - Internationale Politik

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV510 - Verwaltung und Public Policy

 93034 VU - Einführung in die Verwaltungswissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H03	20.04.2022	Prof. Dr. Sabine Kuhlmann
1	U	Mi	14:00 - 16:00	14t.	3.06.H02	27.04.2022	Liz Wehmeier
2	U	Di	08:00 - 10:00	14t.	3.06.H02	03.05.2022	Liz Wehmeier

Leistungsnachweis

Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Bemerkung

Die Zugangsdaten für die beiden Moodle-Kurse werden in der ersten Semesterwoche (18.04.2022 – 22.04.2022) per E-Mail an alle bis dahin bei PULS (**also spätestens bis 17.04.2021 um 23:59 Uhr bei PULS einschreiben!**) für die Lehrveranstaltung angemeldeten Studierenden verschickt.

Lerninhalte

Das Modul „Einführung in die Verwaltungswissenschaft“ gibt einen Überblick über Begriffe und Grundlagen der Verwaltungswissenschaft, die Entwicklung der Disziplin und ihrer Leitbilder, die Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung im föderalen Kontext und das Personal im öffentlichen Dienst, aktuelle Reformentwicklungen sowie deren Rezeption durch die vergleichende Verwaltungswissenschaft.

Format Vorlesung : Es handelt sich um eine Präsenz-Veranstaltung. Die Vorlesung „Einführung in die Verwaltungswissenschaft“ wird von Prof. Dr. Sabine Kuhlmann gehalten. Moodle ist die zentrale Anlaufstelle für das gesamte Modul. Dort werden alle Informationen, Literatur, Materialien, Aufgaben usw. zur Verfügung gestellt.

Format Übung: Die Übung beginnt eine Woche nach Start der Vorlesung (27.04.22) und findet in zwei Gruppen aufgeteilt im 2-Wochen-Rhythmus im Umfang von 2 SWS statt (im Gegensatz zu: für alle Studierenden wöchentlich im Umfang von 1 SWS). In der Übung haben die Studierenden die Möglichkeit, Fragen zur Vorlesung zu besprechen und sich untereinander auszutauschen. Ergänzender Input wird durch die Übungsleiterin geliefert. In Vorbereitung auf die Klausur werden Übungsaufgaben in Moodle hinterlegt und in den Sitzungen diskutiert. Für Vorlesung und Übung gibt es jeweils einen eigenen Moodle-Kurs.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421511 - Vorlesung/Übung (unbenotet)

BBMPUV610 - Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten (Zweitfach)

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Vertiefungsstudium - Wahlpflichtmodule

BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie

93035 S - Demokratietheorie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	09:00 - 17:00	BlockSa	3.06.S13	27.05.2022	Kerstin Reibold
1	S	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.H06	24.06.2022	Kerstin Reibold
1	S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.S23	25.06.2022	Kerstin Reibold

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beleuchtet sowohl historische Debatten in der Demokratietheorie, als auch zeitgenössische Auseinandersetzungen über das Wesen, den Sinn und die notwendigen Institutionen einer funktionierenden Demokratie.

Literatur

Lembcke, Oliver, Claudia Ritzi und Gary Schaal (Hrsg.) (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer.

Schmidt, Manfred G. (2000): Demokratietheorien. 3. Auflage. Opladen: Leske und Budrich.

Massing, Peter / Breit, Gotthard (Hrsg.) (2003): Demokratie-Theorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Schriftenreihe Band 424. Bonn: Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung.

Held, David (1996): Models of Democracy. 2nd edition. Oxford: Polity Press.

Sartori, Giovanni (1992): Demokratietheorie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Waschkuhn, Arno (1998): Demokratietheorien. Politiktheoretische und ideengeschichtliche Grundzüge. München: R. Oldenbourg Verlag.

Buchstein, Hubertus / Jörke, Dirk (2003): Das Unbehagen an der Demokratietheorie. In: Leviathan 31. S. 470-495.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

93036 S - Nationalismus, Nation, Nationalstaat. Historische und sozialwissenschaftliche Theorien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	21.04.2022	Dr. Gideon Botsch

Kommentar

ACHTUNG! Die erste Sitzung in Präsenz findet am **5. Mai 2022** statt.

Ob bereits am 28.4. eine kurze Online-Begrüßung technisch möglich ist, teile ich den zugelassenen Studierenden in einer Mail mit. Es wird ein Moodle eingerichtet werden, auf dem sich ggf. die Zugangsdaten befinden.

Wenn Sie sich nicht über PULS anmelden können, senden Sie mir bitte eine Direktnachricht an meine E-Mail-Adresse!

Ist der Nationalismus wieder da? Bereits oft totgesagt, begleitet das Phänomen die Entwicklung der Moderne. Doch was ist Nationalismus? Was unterscheidet ihn von der Nation, und welchen Beitrag leistet er zu deren „Konstruktion“ als „vorgestellte Gemeinschaft“ und soziales Ordnungsmodell? Beruht jeder Nationalstaat auf rassistischer Ausgrenzung? Und wird er im Zuge der Globalisierung überflüssig – oder bedarf es seiner Wiederbelebung, um gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Politik möglich zu machen? Klassische und neuere Theorien des Nationalismus werden in diesem lektüreintensiven Seminar vorgestellt und diskutiert. Voraussetzungen für den Erwerb der vollen LP-Zahl: Regelmäßige aktive Teilnahme, Lektüre der Basistexte, Referat (oder Ersatzleistung), schriftliche Hausarbeit.

Literatur

Jansen, Christian/Borggräfe, Henning: Nation – Nationalität – Nationalismus. Frankfurt am Main 2007 Mense, Thorsten: Kritik des Nationalismus. Stuttgart 2016; Weichlein, Siegfried: Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa. Darmstadt 2013

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

95416 S - Partizipative Demokratietheorien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	18.04.2022	Janina Walkenhorst
Kommentar							

Das Seminar beschäftigt sich zunächst einmal mit Partizipation als wesentliches Demokratiekonzept. Hierfür werden zu Beginn ein paar ausgewählte Theoretiker:innen gelesen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Verhältnis von Partizipation und Demokratie auseinandersetzen. In einem zweiten Teil werden wir uns neue Partizipationsformen anschauen (z. B. Bürger:innenräte, etc.) und vor dem Hintergrund der zuvor gelesenen Literatur diskutieren.

Da sich das Seminar nicht nur, aber auch explizit an Studierende der Politischen Bildung richtet, sollen zudem praktische Partizipationsprojekte erarbeitet werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie

93037 S - Strukturelle Ungleichheit und Behinderung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S19	21.04.2022	Dr. Hilkje Charlotte Hänel
1	S	Do	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S18	28.04.2022	Dr. Hilkje Charlotte Hänel
Kommentar							

Was meinen wir eigentlich, wenn wir über Behinderungen sprechen? Sind Personen mit Behinderung von struktureller Ungleichheit betroffen? Ist die Andersbehandlung von Personen mit Behinderung gerechtfertigt? Und was sagen Personen mit Behinderung eigentlich selbst zu diesen Fragen?

In diesem forschungsorientierterem Seminar werden wir mit Hilfe von Texten, gemeinsamer Diskussion und Projektarbeit untersuchen, was es mit dem sozialen Modell von Behinderung auf sich hat und inwieweit Personen mit Behinderung von struktureller Ungleichheit (zum Beispiel in Form von Diskriminierung, (epistemischer) Ausgrenzung, Unterdrückung) betroffen sind. Wir wollen außerdem diskutieren, ob die Andersbehandlung von Personen mit Behinderungen (zum Beispiel in Form von Unterbringung in besonderen Einrichtungen oder Arbeit in Behindertenwerkstätten) in einer demokratischen Gesellschaft gerechtfertigt sein kann. Und wir wollen hinterfragen, warum Personen mit Behinderung selbst so selten zu Wort kommen in unserer Gesellschaft.

Hierzu lesen wir sowohl Texte über (strukturelle) Ungleichheits- und Gleichheitstheorien und demokratische Teilhabe, sowie Texte über ontologische und gesellschaftliche Fragen um den Begriff Behinderung von Behindertenrechtsaktivisten wie Raúl Krauthausen und Theoretiker*innen wie Elizabeth Barnes, Joel Michael Reynolds und Shelley Tremain.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421711 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa

93038 S - Interessenorganisationen im politischen Prozess der Bundesrepublik Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	19.04.2022	Dr. Jana Paasch

Kommentar

1. Allgemeine Hinweise

Nach der aktuellen Lehrplanung findet dieses Seminar als Präsenzveranstaltung vor Ort am Campus Griebnitzsee statt.

2. Seminarbeschreibung

In demokratischen Systemen nehmen organisierte Interessen zentrale Funktionen im politischen System ein. So wird die Vielzahl an Interessen gebündelt, selektiert und artikuliert, um letztlich eine Integration und politische Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger im politischen System zu gewährleisten. Damit tragen sie auch zur Legitimation bei. Der Einfluss von Interessenvertretern auf die Politik wird jedoch auch kritisch hinterfragt und spiegelt sich in der Diskussion um die „Herrschaft der Verbände“ oder dem „Verbändestaat“ wider. Das BA-Seminar greift dieses Spannungsverhältnis auf und untersucht die Vermittlung von Interessen aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven. Hierzu teilt sich das Seminar in drei Blöcke auf: Im ersten Teil stehen unterschiedliche theoretische Ansätze zur Rolle und des Einflusses der Interessenorganisationen im politischen System im Mittelpunkt. Anschließend werden im zweiten Teil anhand von ausgewählten Beispielen die Artikulation und Vertretung von unterschiedlichen Interessen in Deutschland empirisch untersucht. Im dritten Teil soll eine Europäisierung der Interessenvermittlung im Fokus stehen und mögliche Veränderungen und Anpassungen untersucht werden.

3. Literatur und weitere Quellen und Materialien

Die Seminarlektüre sowie weitere Quellen und Materialien sind in Moodle eingestellt.

Leistungsnachweis

- Regelmäßige und aktive Teilnahme: Pflichtlektüre, Diskussionsbeiträge, Extra-Aufgaben, Input-Referat
- Hausarbeit: max. 4.000 Wörter (+/- 10%; exkl. Verzeichnisse)

Bemerkung

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Präsenzveranstaltung mit wöchentlichen Sitzungen ab Dienstag, den 19. April 2022 (10 – 12 Uhr) am Campus Griebnitzsee (R. 3.06.S28).

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform **PULS** während der offiziellen Einschreibeperiode. Falls eine Anmeldung über PULS aus technischen Gründen nicht möglich sein sollte (z.B. da Sie noch keine Zugangsdaten haben), melden Sie sich bitte bei der zuständigen Lehrperson.

Alle weiteren organisatorischen Informationen, insb. das Passwort für den Moodle-Kurs sowie die Leistungsanforderungen, werden zu Vorlesungsbeginn in der einführenden Veranstaltung am 19. April 2022 bekannt gegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

93039 S - Regieren im föderalen Staat							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S27	20.04.2022	Nora Carstens

Kommentar

Seminarbeschreibung

Durch die Corona Pandemie ist das Thema „Föderalismus“ in den letzten Jahren wieder verstärkt in den Fokus der gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussion gerückt. In Rahmen dieses Seminars sollen sich die Studierenden intensiv mit der Frage auseinandersetzen wie Politik und Regieren im komplexen Mehrebenensystem funktionieren. Hierfür werden im Seminar zunächst Grundlagen und ausgewählte Theorien der Föderalismusforschung thematisiert. Anschließend werden sich die Studierenden anhand verschiedener Politikfelder und politischer Themen wie z.B. Migrationspolitik und Digitalisierung empirisch mit Politik und Regieren im bundesdeutschen und europäischen Föderalismus befassen. Studierende haben die Möglichkeit in Kleingruppen Forschungsfragen und Forschungsdesigns zu entwickeln und sich anhand von empirischen Beispielen vertieft mit dem Regieren im deutschen Mehrebenensystem auseinanderzusetzen.

Literatur							
Wird auf Moodle bereitgestellt							
Leistungsnachweis							
<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Seminarlektüre und –teilnahme - Forumsbeiträge zur Sitzungsvorbereitung - Referat - Hausarbeit 							
Leistungen in Bezug auf das Modul							

SL	421811 - Seminar (unbenotet)
----	------------------------------

 93040 S - Wahlen und Wahlverhalten in Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	21.04.2022	Nora Carstens

Kommentar							
------------------	--	--	--	--	--	--	--

Seminarbeschreibung

Das Seminar bietet eine Einführung in die zentralen Fragen der Wahlforschung mit Fokus auf Wahlen und Wahlverhalten in Deutschland. Dabei wird zunächst ein grundlegendes Verständnis über die zentralen Begriffe und Konzepte der Wahlforschung gelegt. Anschließend sollen die Studierenden sich aus theoretischer und empirischer Perspektive mit verschiedenen Ansätzen zur Erklärung von Wahlverhalten auseinandersetzen und im Rahmen von Gruppenarbeiten Fragestellungen und Forschungsdesigns hierzu entwickeln. Im weiteren Verlauf des Seminars setzen sich die Studierenden mit ausgewählten Themen der Wahlforschung wie z.B. Wahlkämpfen auseinander und nehmen empirische Analysen zu Wahlen auf verschiedenen Ebenen (Bundestagswahlen, Landtagswahlen, Europawahlen) vor.

Literatur							
Wird auf Moodle bereitgestellt							
Leistungsnachweis							
<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Seminarlektüre und –teilnahme - Forumsbeiträge zur Sitzungsvorbereitung - Referat - Hausarbeit 							
Leistungen in Bezug auf das Modul							

SL	421811 - Seminar (unbenotet)
----	------------------------------

 93041 S - Europäische Governance: Wie in der EU Entscheidungen fallen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	12:45 - 14:45	Einzel	Online.Veranstalt	02.05.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Mi	11:00 - 12:30	Einzel	3.06.H07	22.06.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Mi	13:00 - 14:30	Einzel	3.06.S15	22.06.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Do	11:00 - 12:30	Einzel	3.06.S14	23.06.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	Do	13:00 - 16:00	Einzel	3.06.S14	23.06.2022	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling

1	BL	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling
1	BL	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Hon. Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Kommentar

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des institutionellen Systems der EU, gibt einen Einblick in die praktische Arbeitsweise der europäischen Organe und erläutert das Zusammenspiel der politischen, gesellschaftlichen und nationalen Interessen.

In einem ersten Teil werden die verschiedenen EU-Organe vorgestellt, in einem zweiten Teil die diversen Entscheidungsverfahren erläutert, in einem dritten Teil die Rolle der Öffentlichkeit und der Zivilgesellschaft beleuchtet und schließlich in einem vierten Teil die Organisation der Europapolitik in der Bundesrepublik Deutschland behandelt.

Neben der Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen wird besonderer Wert gelegt auf ein praktisches Nachempfinden der Entscheidungsfindung anhand von Fallbeispielen, Simulationen, Rollenspielen etc.

Literatur

Tömmel (2014): Das politische System der EU, München, 4. Auflage

insbesondere:

Theoriebildung zur europäischen Integration, S. 9 – 31

Supranationale Dynamik vs. Intergouvernementale Entscheidungsmacht, S. 35 – 55

Die Konsolidierung und institutionelle Grundstruktur der EU, S. 59 – 115

und S. 147 – 177

Die Strukturierung der EU als Mehrebenensystem, S. 211 – 226

Das EU System in seiner Gesamtheit, S. 295 – 315

Pollack/Słomiński (2012) (Hrsg.): Das politische System der EU, Wien, 2. Auflage insbesondere:

Theorien der europäischen Integration, S. 36 – 52

Das Europäische Parlament, S. 71 – 81

Der Europäische Rat, S. 81 – 88

Die Kommission, S. 89 – 94

Cini/Borragan (2019) (Hrsg.): European Union Politics, 6. Auflage

insbesondere:

Part 5: Issues and Debates

für Bezüge zu aktuellen Diskussionen (Euro Crisis and European Integration; Brexit; The Future of the EU)

Vertiefung anhand eines Praxisbeispiels:

Tokarski (2016) - Die Europäische Zentralbank als politischer Akteur in der Eurokrise

Aufsatzz, SWP-Studie 2016/S 14, Juli 2016, 36 Seiten

Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen:

- Regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen und Rollenspielen
- Seminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

95405 S - Der Deutsche Bundestag – Ein Vertiefungsseminar für Studierende der Politischen Bildung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	18.04.2022	Janina Walkenhorst

Kommentar

In dem Seminar befassen wir uns mit grundlegenden Fragen und Problemstellungen rund um die Funktionsweise des Deutschen Bundestages. Es werden gleichzeitig aktuelle Debatten und Trends in Bezug auf den Deutschen Bundestag miteinbezogen, wobei die Studierenden die Möglichkeit haben werden einige Themen in Gruppenarbeiten tiefgehend zu analysieren. Im Zentrum steht dabei zusätzlich die Frage, wie die wissenschaftliche Betrachtung adäquat im Politikunterricht vermittelt werden kann. Neben dem Verfassen einer Hausarbeit werden die Studierende in Gruppenarbeit ein aktuelles Thema erarbeiten und präsentieren.

Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa

93042 S - Politik ist Organisation und Organisation ist Politik: Theoretische und empirische Grundlagen der Regierungsorganisation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	19.04.2022	Prof. Dr. Julia Fleischer

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit den zentralen strukturellen Grundlagen von Regierungsorganisationen, hierzu gehören etwa Ressortzuschnitt, der innere Aufbau von Bundesministerien, die strukturellen Veränderungen im "nachgeordneten Bereich" (Bundesoberbehörden, etwa Regulierungsbehörden oder Ressortforschungseinrichtungen) sowie der zentralen politik- und verwaltungswissenschaftlichen Frage, wie die strukturellen Dynamiken der Regierungsorganisation erklärt werden können - und welche Rolle dabei politischen Erwägungen bzw. Strategien zukommt. Das Seminar führt zunächst in zentrale theoretische Perspektiven ein und wendet diese anschließend auf die Regierungsorganisationen in Europa an.

Literatur

- Bach, T., & Jann, W. (2010). Animals in the administrative zoo: organizational change and agency autonomy in Germany. *International Review of Administrative Sciences*, 76(3), 443-468. doi: .
- Bezes, P., & Le Lidec, P. (2016). The Politics of Organization. The New Divisions of Labor in State Bureaucracies. *Revue franc#aise de science politique*, 66(3), 407-433.
- Döhler, M. (2020). Ministerialverwaltung und Interessengruppen – Neues und Vergessenes zu einem alten Thema. *Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 30(1), 1-26. doi: [10.1007/s41358-020-00210-x](https://doi.org/10.1007/s41358-020-00210-x).
- Fleischer, J., Bertels, J., & Schulze-Gabrechten, L. (2018). Stabilität und Flexibilität. Wie und warum ändern sich Ministerien? Baden-Baden: Nomos-Verlagsgesellschaft.
- Fleischer, J., Bezes, P., James, O., & Yesilkagit, K. (2022). The politics of government reorganization in Western Europe. *Governance*, n/a(n/a). doi: .
- Kuipers, S., Yesilkagit, K., & Carroll, B. (2021). Ministerial influence on the machinery of government: insights on the inside. *West European Politics*, 44(4), 897-920. doi: .
- Lewis, D. E. (2002). The Politics of Agency Termination: Confronting the Myth of Agency Immortality. *The Journal of Politics*, 64(1), 89-107. doi: [10.1111/1468-2508.00119](https://doi.org/10.1111/1468-2508.00119).
- Sieberer, U., Meyer, T. M., Bäck, H., Ceron, A., Falcó-Gimeno, A., Guinaudeau, I., . . . Persson, T. (2019). The Political Dynamics of Portfolio Design in European Democracies. *British Journal of Political Science*, 1-16. doi: [10.1017/S0007123419000346](https://doi.org/10.1017/S0007123419000346).
- Yesilkagit, K., Fleischer, J., & Bezes, P. (2022). What's in a name? The politics of name change inside bureaucracy. *Public Administration*.

Leistungsnachweis

- 10%: Beteiligung
- 25%: Literaturbericht (~1500 Wörter, ~6–7 Seiten)
- 30%: Forschungsplan (~1500 Wörter, ~6–7 Seiten)
- 35%: Gruppenpräsentation

Bemerkung

BITTE BEACHTEN:

Die ersten 3 Semesterwochen findet das Seminar über Zoom statt (digital, live, zur angegebenen Seminarzeit), anschließend wechseln wir (hoffentlich) in den ausgewiesenen Seminarraum (wenn die pandemischen Umstände dies zulassen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421911 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

93043 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	18.04.2022	Dr. Anna Fruhstorfer
2	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	18.04.2022	Dr. Anna Fruhstorfer

Kommentar

Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Unter anderem widmet sich die Veranstaltung dem Unterschied zwischen Demo- und Autokratie, der Vielfalt sowie Rolle von Parteien- und Wahlsystemen sowie verschiedenen Aspekten der Parlamentsorganisation. Darüber hinaus zählen Verfassungen, Verfassungsgerichte sowie die Analyse von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen zu den zentralen Themen des Seminars.

Die Leistungsanforderungen werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls

Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.uni-potsdam.de/u/ls_vergleich/

Literatur

Clark, William R., Matt Golder und Sona Golder (2017): Principles of Comparative Politics, 3. Auflage. Washington: CQ Press.

Gallagher, Michael, Michael Laver und Peter Mair (2011): Representative Government in Modern Europe. Institutions, Parties, and Governments, 5. Auflage. New York: McGraw-Hill.

Ezrow, Natasha M. und Erica Frantz (2011): Dictators and dictatorships. Understanding authoritarian regimes and their leaders. London: Continuum.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422011 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

93044 S - Demokratiebausatz: Kann man stabile Demokratien entwerfen?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S12	02.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mo	09:00 - 13:00	Einzel	3.06.S12	09.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	3.06.S13	11.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S12	16.05.2022	Dr. Simone Wegmann

Kommentar

Die Frage nach der Stabilität von demokratischen Systemen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Vermehrt wird von einem Rückgang der Demokratie gesprochen. Gleichzeitig beschäftigt sich die Demokratieforschung seit langem intensiv mit der Frage, welche institutionellen Rahmenbedingungen zu stabilen Demokratien führen. In diesem Seminar beleuchten wir die unterschiedliche institutionelle Ausgestaltung von Demokratien sowie deren Einfluss auf die Stabilität demokratischer Staaten. Besonderer Fokus wird dabei gelegt auf Regierungssysteme, parlamentarische Institutionen und unterschiedliche Formen der Machtteilung. Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit aktuellen Forschungsergebnissen der empirisch-analytisch orientierten Demokratieforschung.

Organisatorisches : Das Seminar findet im Mai und Juni 2022 statt. Die erste Sitzung findet am 2.05.2022 statt. Das Seminar beginnt mit einer Blockveranstaltung, in der wir uns mit der Arbeit mit Datensätzen vertraut machen. Anschließend widmen wir uns in wöchentlichen Sitzungen der Frage, ob man stabile Demokratien entwerfen kann.

Wenn Sie an dem Kurs teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte über Puls an. Darüber hinaus tragen Sie sich bitte in den entsprechenden Moodle-Kurs ein (SoSe22_Demokratie). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum Ablauf des Seminars. In den Moodle-Kurs können Sie sich auch schon vor dem Beginn des Seminars eintragen. Um das Passwort für den Moodle-Kurs zu erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an simone.wegmann@uni-potsdam.de

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

93045 S - Empirische Datenanalyse am Beispiel von Wahlforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	N.N.	20.04.2022	Georg Grewer
Raum: PC-Pool 3.01.1.65a							

Kommentar

Dieses Seminar befasst sich mit Wahlforschung im Kontext unterschiedlicher demokratischer Systeme. Ziel ist es, Studierenden die theoretischen und handwerklichen Grundlagen zu vermitteln um sich selbstständig mit verschiedenen Fragestellung rund um politische Entscheidungen von Wähler:innen zu befassen und diese mit Hilfe von Daten zu beantworten. Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen der vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung werden nicht vorausgesetzt. Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.uni-potsdam.de/u/s_vergleich/

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik							
93046 S - Legitimität und Effektivität							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	18.04.2022	Prof. Dr. Andrea Liese

Kommentar

Was haben der Brexit, die Politisierung der Weltgesundheitsorganisation, Proteste gegen den Internationalen Währungsfonds oder die Europäische Zentralbank gemeinsam? Ihre Legitimität und Effektivität wird in Frage gestellt.

Internationale Organisationen sollen zwischenstaatliche Kooperation erleichtern und zur Lösung globaler Probleme beitragen. Hierzu delegieren Mitgliedsstaaten Aufgaben aber auch Kompetenzen an die Organisation. In den letzten Jahren hat dabei die Zahl der übertragenen Aufgaben und auch Kompetenzen stetig zugenommen, wenngleich sich internationale Organisationen hier stark unterscheiden. Umso mehr internationale Organisationen über Autorität verfügen, umso mehr stellen sich Legitimitätsanforderungen. Wenn etwa der Sicherheitsrat staatliches Handeln sanktionieren kann, so ist die Legitimitätserwartung höher als bei einer nicht rechtlich verbindlichen Empfehlung eines anderen Gremiums. Zudem gelten Einstellungen zur Legitimität als wichtige Voraussetzung für die freiwillige Befolgung internationaler Normen und Regeln.

- Wozu brauchen Internationale Organisationen Legitimität?
- Und wie effektiv sind sie in der Erreichung ihrer Ziele und der Lösung globaler Problem?
- In der öffentlichen Wahrnehmung gelten viele Organisationen oft als unwirksame "Papiertiger". Auch hören wir viel davon, dass einzelne Gremien nicht ausreichend legitimiert seien. Stimmt das? Wie lassen sich Effektivität und Legitimität in diesem Kontext messen?
- Wann sind sie effektiv?

In diesem anwendungsorientierten Seminar sollen unterschiedliche Konzepte der Effektivität und Legitimität sowie deren Vor- und Nachteile betrachtet werden. Des Weiteren werden im Rahmen des Seminars Kriterien zur Beobachtung und (vergleichenden) Messung von Effektivität und Legitimität identifiziert und auf internationale Organisationen angewandt.

Interesse an "Internationaler Politik" wird vorausgesetzt, der erfolgreiche Besuch der Vorlesung ist empfehlenswert. Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Präsentation, Hausarbeit (siehe Studienordnung).

Bemerkung

Wir beginnen am 25.4., da am 18.4. Feiertag ist.

Bis zum 20. April wurden 35 Studierende zugelassen. **Ich führe eine Warteliste!** Bitte melden Sie sich ab, wenn Sie in einem anderen Kurs zugelassen wurden und wissen, dass sie diesen lieber belegen möchten.

Zielgruppe

Studierende ab dem 4. Fachsemester, die die Vorlesung "Einführung in die Internationale Politik" bereits besucht haben. Da Effektivität und Legitimität als zentrale Konzepte der Urteilsbildung im Unterricht gelehrt werden, empfiehlt sich dieses Seminar besonders **für Lehramtsstudierende**.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

93047 S - Internationale Menschenrechtspolitik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	20.04.2022	Prof. Dr. Andrea Liese

Kommentar

Dieses Seminar im Vertiefungsmodul "Internationale Politik" wird am Beispiel des Politikfelds Menschenrechte grundlegende Fragen der Internationalen Beziehungen behandeln:

- Wie entstehen internationale Übereinkommen?
- Welchen Beitrag leisten Nichtregierungsorganisationen (NROs) bei der Verrechtlichung der internationalen Beziehungen?
- Warum schließen sich Staaten internationalen Regimen an, d.h., warum ratifizieren sie internationale Übereinkommen, die ihre Souveränität einschränken?
- Inwiefern beeinflussen internationale Normen staatliches Handeln und unter welchen Bedingungen kommt es zur Regelbefolgung?
- Welche Hindernisse stehen der Umsetzung internationaler Rechtsnormen im Weg?

Diesen Fragen wenden wir uns mit Hilfe theoriegeleiteter, empirischer Analysen zu. Im Seminar werden anhand der Lektüre und Diskussion von Dokumenten und Überblicksbeiträgen auch vertiefende Kenntnisse über die Akteure und Instrumente internationaler Menschenrechtspolitik vermittelt, die durch länderspezifische Berichte (auch von NGOs) vertieft werden können. In der Semestermitte sollen erste Eindrücke und Erkenntnisse durch ein Planspiel vertieft und veranschaulicht werden.

Das Seminar ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die u.a. bei der Erstellung von Hausarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu. Hierzu zählen das eigenständige Recherchieren von Fachliteratur, das Formulieren einer Fragestellung und der Transfer von theoretischen Annahmen auf konkrete Problemstellungen.

Voraussetzung

Der erfolgreich abgeschlossene Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationale Politik" wird nachdrücklich empfohlen. D.h. der Kurs richtet sich an Studierende ab dem 4. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme von Präsentationen.

Für die Modulprüfung (6 ECTS): Verfassen einer Hausarbeit (siehe Studienordnung).

Bemerkung

Derzeit sind alle Plätze vergeben!

Eine Bitte: Wenn Sie zugelassen wurden, den Kurs aber nicht belegen werden, so melden Sie sich bitte ab, damit ich den Platz neu vergeben kann. Ich führe in den ersten beiden Wochen eine Warteliste.

Lerninhalte

LERNZIELE:

Am Ende des Seminars sollten Sie im Wesentlichen dazu in der Lage sein oder ihre Fähigkeit verbessert haben, Problemstellungen der Internationalen Beziehungen theoretisch reflektiert zu analysieren, wissenschaftlich zu bearbeiten und an das Themenfeld des Internationalen Menschenrechtsschutzes anzuwenden. Dazu gehört, dass Sie die wesentlichen theoretischen Perspektiven auf internationalen Beziehungen beschreiben sowie ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen können und diese in der Analyse konkreter Fälle anwenden können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

93048 S - Vereinte Nationen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	20.04.2022	Julia Leib
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S26	08.06.2022	Julia Leib

Kommentar

Die Vereinten Nationen (VN) werden häufig für ihre unzureichende Arbeit kritisiert, da sie ihre wichtigste Aufgabe, die Sicherung des Friedens, nur sehr unzureichend erfüllen. Eine ähnlich negative Bilanz wird auch für andere Politikfelder aufgestellt: Den Vereinten Nationen gelang es etwa auch nicht, die Armut maßgeblich zu reduzieren, die Millenniumsentwicklungsziele wurden nicht vollkommen erreicht und auch im Bereich der Menschenrechte oder des Umweltschutzes sind Defizite zu erkennen.

Doch ist es überhaupt legitim, solch hohe Ansprüche an eine internationale Organisation zu stellen? Haben die Vereinten Nationen überhaupt einen so großen Handlungsspielraum oder sind sie viel mehr ein lästiger Debattierclub oder ein Instrument mächtiger Staaten? Trotz der negativen Kritik und vieler offener Fragen wird die Organisation von vielen als geeignet bewertet, Herausforderungen auf internationaler Ebene zu begegnen. Muss somit die Messlatte des (Miss-) Erfolgs nicht eine andere sein – und auch graduelle Verbesserungen miteinbeziehen?

Diesen Fragen werden wir uns im Vertiefungsseminar widmen. Wir werden also die Rolle der Vereinten Nationen in verschiedenen Politikfeldern (Sicherheit und Frieden, Menschenrechte, Entwicklung sowie Umwelt) diskutieren. Ziel ist nicht eine "Institutionenkunde", sondern die Analyse der Tätigkeiten der Vereinten Nationen. Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische und konzeptionelle Grundlagen erarbeiten (Rolle der VN aus Sicht der Theorien, Operationalisierung von Legitimität und Effektivität). Anhand der erarbeiteten Kriterien werden wir in einem zweiten Teil die Arbeit der VN in verschiedenen Politikfeldern analysieren. Im abschließenden Teil werden wir Reformnotwendigkeiten und neuere Entwicklungen diskutieren.

Literatur

- Tanja Brühl & Elvira Rosert. 2014. . Wiesbaden: Springer VS.
- Sven Gareis & Johannes Varwick. 2014. Die Vereinten Nationen. 5. Auflage. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Karen A. Mingst, Margaret P. Karns & Alynna J. Lyon. 2022. . Sixth Edition. New York: Routledge.
- Thomas G. Weiss, Thomas & Sam Daws (Hrsg.). 2018. . Second edition. Oxford: Oxford University Press.
- Thomas G. Weiss, David P. Forsythe, Roger A. Coate & Kelly-Kate Pease. 2020. . Eighth edition. New York: Routledge.
- Thomas G. Weiss. 2016. *What's wrong with the United Nations and How to fix it.* Third edition. Cambridge: Polity Press.
- Frédéric Mégret & Philip Alston. 2020. . 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit **bis zum 30.09.2022 als eine pdf-Datei** bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 zur Modulprüfung bei PULS an**.

Bemerkung

Die **Anmeldung** zu diesem Seminar erfolgt über PULS während der offiziellen Einschreibeperiode. Bitte **schreiben Sie sich bis zum 15.04.22 ein**. Bei mehr als 25 Anmeldungen wird nach der ersten Seminarsitzung über die Zulassung entschieden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

93049 S - Internationale Sicherheitspolitik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	21.04.2022	Dr. Thomas Dörfler
1	S	Do	16:00 - 20:00	Einzel	3.06.S23	23.06.2022	Dr. Thomas Dörfler

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar befasst sich mit grundlegenden Fragen und Problemstellungen der internationalen Sicherheitspolitik. Dabei schlagen wir eine Brücke zu den Theorien der Internationalen Beziehungen und vertiefen, welche Rolle diese Theorien empirischen Prozessen, Ereignissen und Rätseln zuweisen. Anschließend nehmen wir sowohl klassische also auch aktuelle sicherheitspolitische Phänomene in den Blick und üben, gelernte Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anzuwenden. Das Seminar schließt mit einer Betrachtung neuer Herausforderungen für internationale Sicherheitspolitik (u.a. Klimawandel und Global Health).

Es handelt sich um ein Vertiefungsseminar, d.h. wir befassen uns mit diversen Aspekten der Forschung zum Thema internationale Sicherheitspolitik. Das Seminar bietet zudem Raum für Rückmeldungen durch die Dozentin und für den Austausch in Gruppen. Interesse an „internationaler Politik“ wird vorausgesetzt. Der erfolgreiche Besuch der Vorlesung ist sehr empfehlenswert, da die Veranstaltung direkt auf der Vorlesung aufbaut. Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Voraussetzung

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Bearbeitung von Aufgaben und die Anfertigung einer Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit **bis zum 30.09.2022 als eine pdf-Datei** bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 zur Modulprüfung bei PULS an**.

Literatur

Alan Collins (Hrsg.). 2016. *Contemporary Security Studies*. Oxford: Oxford University Press.

Roland Dannreuther. 2013. *International Security: The Contemporary Agenda*. Cambridge: Polity Press.

Tim Dunne, Milja Kurki & Steve Smith. 2016. . Fourth Edition. Oxford: Oxford University Press.

Alexandra Gheciu & William Wohlforth (Hrsg.). 2018. . Oxford: Oxford University Press.

Anja Jetschke. 2017. *Internationale Beziehungen: Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Robert Jackson. 2016. *Introduction to International Relations*. New York: Oxford University Press.

Frank Schimmelfennig. 2021. *Internationale Politik*. Leiden: Ferdinand Schöningh.

Cynthia Weber. 2006. *International Relations Theory: A Critical Introduction*. London: Routledge.

Paul D. Williams (Hrsg.). 2008. *Security Studies*. London: Routledge.

Bemerkung

Die **Anmeldung** zu diesem Seminar erfolgt über PULS während der offiziellen Einschreibeperiode. Bitte **schreiben Sie sich bis zum 17.04.22 ein**. Bei mehr als 30 Anmeldungen wird nach der ersten Seminarsitzung über die Zulassung entschieden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

93050 S - International Organizations							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S21	20.04.2022	Prof. Dr. Thomas Sommerer

Kommentar

This advanced seminar (Vertiefungsseminar) in the field of international relations focuses on the role of international organizations (IOs) in world politics, such as the United Nations, the European Union, and the World Trade Organization. IOs are established by international treaties, conventions, and protocols. They facilitate cooperation and coordination between their member states, and they typically differ in terms of structure, objectives and functioning. Some organizations have been established to resolve conflicts and facilitate the negotiation of peace agreements, others deal with the regulation of transboundary trade flows and environmental pollution. IOs bring new topics to the agenda of international politics, plan and conduct operational activities and monitor compliance with international agreements. This seminar provides an introduction to basic concepts, theories, and empirical research about IOs, their history, structure, actors and functioning, with a focus on important issue areas such as development, environmental protection, human rights, and trade.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik

93051 S - Internationale Organisationen und Krisen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	22.04.2022	Dr. Thomas Dörfler

Kommentar

Dieses forschungsorientierte Seminar befasst sich mit einer grundlegenden Problemstellung der internationalen Politik: Welche Rolle spielen Internationale Organisationen in Krisen? Zunächst arbeiten wir mit etablierten und aktuellen Forschungsergebnissen, um folgende Fragen zu diskutieren: Was sind internationale Organisationen überhaupt und welche Funktionen erfüllen sie für Staaten? Was ist eine globale oder regionale Krise und wie erkennen wir sie? Was passiert, wenn internationale Organisationen mit Krisen konfrontiert werden? Dabei schlagen wir eine Brücke zu den Theorien der internationalen Beziehungen und vertiefen, welche Rolle diese internationalen Organisationen zuweisen und welche Annahmen sie zum Umgang mit Krisen treffen. Anschließend nehmen wir klassische und aktuelle Krisen in den Blick und üben, gelernte Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anzuwenden. In einem dritten Block des Seminars wenden wir uns der studentischen Forschung zu. Wir analysieren gängige Forschungsdesigns, lernen wie man einen Forschungsstand schreibt und stellen ein Forschungsdesign für Ihre Hausarbeit auf.

Es handelt sich um ein forschungsorientiertes Vertiefungsseminar, d.h. wir befassen uns mit diversen Aspekten der eigenen Forschung zu einem Thema. Das Seminar bietet zudem Raum für Rückmeldungen durch den Dozenten und Raum für Austausch in Gruppen.

Interesse an „Internationaler Politik“ wird vorausgesetzt. Der erfolgreiche Besuch der Vorlesung sowie eines Vertiefungsseminars im Bereich Internationale Politik ist sehr empfehlenswert. Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und ist auf 25 Studierende beschränkt. Genauere Informationen erhalten Sie eine Woche vor Veranstaltungsbeginn via Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Bearbeitung von (Gruppen-)Aufgaben und die Anfertigung einer Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit **bis zum 30.09.2022 als eine pdf-Datei** bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 zur Modulprüfung bei PULS an**.

Bemerkung

Die **Anmeldung** zu diesem Seminar erfolgt über PULS während der offiziellen Einschreibeperiode. Bitte **schreiben Sie sich bis zum 17.04.22 ein**. Bei mehr als 30 Anmeldungen wird nach der ersten Seminarsitzung über die Zulassung entschieden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

93052 S - Global Governance von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S27	22.04.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S17	29.04.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S27	27.05.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S22	01.07.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S27	29.07.2022	Ann-Kathrin Rothermel

Kommentar

Seit den Anschlägen auf das World Trade Center am 11. September 2001 ist transnationaler Terrorismus als Thema aus der Internationalen Politiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Zuvor eher ein Randgebiet internationaler Verhandlungen und auf ein kleines Teilgebiet der Sicherheitsforschung begrenzt, hat das Thema in den letzten 20 Jahren die internationale Politik wie kaum ein anderes beeinflusst. Sowohl in Politik als auch in den Medien und Mainstream Diskursen hat in den letzten Jahren zudem eine Neuausrichtung stattgefunden wobei zusätzlich zum Fokus auf islamistisch motivierten Terrorismus auch der Rechtsextremismus wieder vermehrt ins Blickfeld geraten ist. Aber was genau wissen wir eigentlich über Terrorismus? Und darüber, wie wir ihn am besten bekämpfen können? Wie werden Menschen radikaliert? Welche Warnsysteme sind sinnvoll, um terroristische Gewalt zu verhindern bevor sie passiert? Welche verschiedenen Formen kann Terrorismus annehmen und wie wird darüber in verschiedenen Medien berichtet? Wie wirksam ist Terrorismus eigentlich und wie verändert seine Präsenz den Kontext der Internationalen Beziehungen und der Internationalen Gemeinschaft?

Ziel des Seminars ist es einen Policy Brief zu einem selbstgewählten Teilbereich momentaner Praktiken der Terrorismusbekämpfung zu verfassen. Die Teilnehmenden erarbeiten dazu im Laufe des Seminars einen Überblick über die momentane Forschungs- und Policylandschaft zum Thema transnationaler Terrorismus und gewalttätigen Extremismus, sowie deren Bekämpfung. Dabei liegt der analytische Schwerpunkt auf aktuellen Debatten zu wirksamen Policies der Terrorismusbekämpfung und -prävention sowie auf der Identifizierung neuer Herausforderungen wie beispielsweise der Rolle sozialer Medien, der Gaming-Community oder bestimmter Männlichkeitsbilder.

Das Seminar folgt dem „Integrativen Szenario“ und besteht damit je ungefähr zur Hälfte aus online bzw. Präsenzphasen. Dabei sind die Online-Phasen zur individuell gestaltbaren Recherche von bestimmten Themengebieten in Gruppen gedacht, welche in den Präsenzveranstaltungen zusammengetragen und diskutiert werden. Konkret besteht das Seminar aus vier Blöcken. (1) Vorbereitungsphase und Einarbeitung in das Format des Policy-Briefs, (2) Erarbeitung von Grundlagen zu Terrorismus und Extremismus durch Recherche und Zusammenführung in Gruppen und Plenumsarbeit, (3) Erarbeitung von Grundlagen zu Terrorismusbekämpfung und -prävention durch Recherche und Zusammenführung in Gruppen und Plenumsarbeit, (4) Projektphase zur Erarbeitung des eigenen Themas für den Policy Brief mit Peer- und Dozentinnenfeedback.

Die Studierenden lernen hierdurch selbstständig zu recherchieren und zu Diskussionen sowohl on- als auch offline beizutragen. Im Seminar werden die Handlungs-Lernziele des kritischen Denkens/der kritischen Reflektion verfolgt und durch aktives Hinterfragen von Textmaterialien (durch Leitfragen in den Gruppendiskussionen) gefördert. Die Studierenden lernen zudem das Konzept des Policy Briefs kennen und erarbeiten mit Unterstützung einer eigene Form des Policy Briefs als Prüfungsleistung. Durch die Kombination aus gruppengeleiteter Recherche und Diskussion des Forschungsstandes und individueller Erstellung des Policy Briefs lernen die Studierenden (1) selbstständiges und gruppenbasiertes Aufarbeiten relevanter Literatur; (2) Gruppenorganisation und Teamwork; (3) konzise Wiedergabe komplexer Zusammenhänge, (3) Identifikation von Problemstellungen innerhalb eines bestimmten Politikbereichs und (4) die praxisrelevante Zusammenstellung von Lösungsstrategien auf Grundlage existierender Literatur und eigener Analyse. Das spezielle Format des Policy Briefs bereitet den Studierenden außerdem einen Einblick in einen der möglichen Anwendungsbereiche ihrer politikwissenschaftlichen Ausbildung.

Voraussetzung

Die Studierenden sollten bereits Grundlagen in den Internationalen Beziehungen (IB-Vorlesung und idealerweise bereits ein Seminar im Bereich Internationale Politik) mitbringen, um die theoretischen Grundlagen für den policy-orientierten Kurs mitzubringen. Kenntnisse im Bereich der Policy-Forschung sind hilfreich, aber kein Muss. Ebenso sind vorherige Kenntnisse der Internationalen Sicherheitsforschung von Vorteil. Generell gilt, dass die Studierenden bereit sein sollten, sich unter Anleitung selbstständig in die Thematik einzuarbeiten und verschiedene Forschungsschritte aktiv durchzuführen; es ist somit ein hohes Maß an Eigeninitiative von den Studierenden gefragt.

Da die Literatur zum Seminar fast ausschließlich auf Englisch zur Verfügung steht, sollten Studierende in der Lage sein, englischsprachige Fachtexte ohne größeren Aufwand zu verstehen und zu diskutieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

93053 S - Internationale Akteure und Demokratisierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2022	Dr. Maria Josepha Debre

Kommentar

Während der dritten Welle der Demokratisierung verpflichteten sich viele Länder des ehemaligen Ostblocks, in Sub-Sahara Afrika, Asien und Lateinamerika zu demokratischen Reformen. Einige dieser Staaten sind heute konsolidierte Demokratien, andere sind hingegen mit ihren Reformbemühungen gescheitert und haben sich Re-autokratisiert. Dieses forschungsorientierte Seminar befasst sich mit der Frage, welche Rolle Internationale Akteure bei Demokratisierungsprozessen spielen und unter welchen Bedingungen sie zu erfolgreichen Transitionen beitragen können. Das Seminar bietet zunächst einen Überblick, was unter Demokratisierung zu verstehen ist und wie sie messbar gemacht werden kann. Darauf aufbauend setzen wir uns damit auseinander, wie internationale Akteure und nationale Politikprozess verflochten sind und wie unterschiedliche Theorie schulen diese Beziehung konzeptualisieren. Anschließend beschäftigen wir uns in mit der Frage, inwieweit Demokratien und Autokratien sich unterschiedlich in der internationalen Politik verhalten und welche Instrumente wiederum internationale Akteure zur Verfügung haben, um Demokratisierung zu unterstützen.

Die erste Sitzung findet online über Zoom statt. Zulassung erfolgt nach der ersten Sitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV510 - Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy

93055 S - Verwaltung und Föderalismus in Deutschland – zwischen Pfadabhängigkeit und Schuldenbremse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	19.04.2022	Benoît Paul Dumas

Kommentar

Liebe Studierende,

bitte beachtet, dass das Seminar erst in der zweiten Semesterwoche am 26. April beginnt.

Viele Grüße,
Benoît Dumas

Literatur

- Lehmbruch, Gerhard (2002): Der unitarische Bundesstaat in Deutschland: Pfadabhängigkeit und Wandel. In: Benz, Arthur und Lehmbruch, Gerhard (Hrsg.): Föderalismus. Analysen in entwicklungsgeschichtlicher und vergleichender Perspektive. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 53-110.
- Scharpf, Fritz; Reissert, Bernd und Schnabel, Fritz (1976): Politikverflechtung: Theorie und Empirie des kooperativen Föderalismus in der Bundesrepublik. Kronberg: Scriptor, S. 13-70.
- Watts, Roland (1998): Federalism, Federal Political Systems, and Federations. In: American Review of Political Sciences 98/1, S. 117-137.
- und weitere...

Lerninhalte

Dieses Grundlagenseminar ist grob in drei Teile gegliedert:

- Zunächst wird es um Föderalismus im Allgemeinen bzw. die Spezifika des deutschen Föderalismus gehen. In diesem Zusammenhang sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die wesentlichen Merkmale eines föderalen Staatsaufbaus zu bestimmen sowie die Charakteristika und Besonderheiten des deutschen Föderalismus zu spezifizieren.
- In einem zweiten Schritt geht es darum, den deutschen Föderalismus "en détail" kennenzulernen. In diesem Zusammenhang werden spezifische Politikfelder im föderalen Kontext analysiert (z.B. Bildungsföderalismus).
- Abschließend sollen aktuelle und zukünftige Herausforderungen in den Blick genommen werden, denen der deutsche Föderalismus gegenübersteht. In diesem Zusammenhang werden Themen wie der Fiskalföderalismus (Schuldenbremse) sowie am Beispiel des OZG Fragen von Digitalisierung und Föderalismus analysiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422411 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV520 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy

93506 S - Daten und Wissen in der Politikberatung: Generierung, Integration und Verwendung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	20.04.2022	Benoît Paul Dumas

Kommentar

Liebe Studierende,

bitte beachtet, dass das Seminar erst in der zweiten Semester-Woche am 27. April beginnt.

Viele Grüße,
Benoît Dumas

Lerninhalte

Politikberatung ist infolge von Berater-Affären in Bundesministerien und der Corona-Krise ein Thema, welches auf der Agenda der öffentlichen Diskussion zunehmend relevant wird. Die politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politikberatung geht allerdings weit über diesen Zeitraum hinaus.

Im Seminar werden zunächst politikwissenschaftliche Ansätze zur Politikberatung in den Blick genommen (u.a. Idealtypen von Politikberatung, Formen der Wissensverwendung). In einem weiteren Schritt werden verschiedene Formen wissenschaftlicher Politikberatung differenziert analysiert, ehe abschließend Beratungssettings in spezifischen Politikfeldern in den Blick genommen werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422511 - Seminar (unbenotet)

93510 S - Street-level bureaucracy							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 18:00	14t.	3.06.H01	18.04.2022	Justine Marienfeldt
1	S	Mo	14:00 - 18:00	14t.	3.07.0.39	16.05.2022	Justine Marienfeldt
1	S	Mo	14:00 - 18:00	14t.	3.01.H09	13.06.2022	Justine Marienfeldt

Kommentar

Unter Street-Level Bureaucrats (Lipsky, 2010) versteht man diejenigen Beschäftigten des öffentlichen Diensts, die im unmittelbaren Interaktion mit Bürger*innen stehen und dabei einen erheblichen Entscheidungsraum bei der Politikimplementierung haben. Sie erbringen öffentliche Leistungen, teilen Mittel zu oder überwachen und sanktionieren die Einhaltung von Regeln. Dabei bewegen sie sich in einem ständigen Spannungsfeld aus knappen Ressourcen und den Bedürfnissen ihrer Klient*innen/Kund*innen sowie eigenen Ansprüchen an ihre Arbeit. Beispiele sind Mitarbeitende in der Kommunalverwaltung, Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen oder Polizist*innen.

Das Seminar widmet sich den konzeptionellen Grundlagen und ausgewählten empirischen Forschungsergebnissen (Teil 1) sowie der Erarbeitung eigener Fallstudien (Teil 2). Hierbei wählen die Studierenden in Kleingruppen ein empirisches Phänomen aus und untersuchen es mithilfe einer Literatur-/Dokumentenanalyse und/oder Experteninterviews.

Das Seminar startet in der dritten Vorlesungswoche und findet montags von 14-18 Uhr an den folgenden Terminen statt.

- 02.05.2022 Haus 6, H01
- 16.05.2022 Haus 7, Raum 39
- 30.05.2022 Haus 7, Raum 39
- 13.06.2022 Haus 1, H09 (H10 ist gesperrt!)
- 27.06.2022 Haus 7, Raum 39
- 11.07.2022 Haus 1, H09 (H10 ist gesperrt!)
- 25.07.2022 Haus 7, Raum 39

Die Zugangsdaten zum Moodle-Kurs werden voraussichtlich am 13.4., 19.4. und 25.4. an alle zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Studierenden versendet. Bitte machen Sie sich vor der ersten Sitzung mit dem Seminarplan vertraut.

Voraussetzung

Wichtig: Das Seminar setzt das Lesen und Verstehen englischsprachiger (Forschungs-)Literatur sowie die Bereitschaft aktiv in Kleingruppen zu arbeiten voraus! Empfehlenswert sind erste Erfahrungen im Hausarbeiten schreiben.

Literatur

Die vollständige Literaturliste ist im Seminarplan enthalten. Die Literatur wird über Moodle bereitgestellt.

- Buffat, A. (2015). Street-Level Bureaucracy and E-Government. *Public Management Review*, 17(1), 149–161. <https://doi.org/10.1080/14719037.2013.771699> To
- Hupe, P. (2019). Research handbook on street-level bureaucracy: the ground floor of government in context (P. L. Hupe (ed.)). Edward Elgar. <https://doi.org/10.4337/9781786437631.00043>
- Hupe, P., & Hill, M. (2007). Street-level bureaucracy and public accountability. *Public Administration*, 85(2), 279–299. <https://doi.org/10.1111/j.1467-9299.2007.00650.x>
- Hupe, P. L., Hill, M. J., & Buffat, A. (2016). *Understanding street-level bureaucracy*. Policy Press.
- Lipsky, M. (2010). *Street-Level Bureaucracy: Dilemmas of the Individual in Public Services*. Russell Sage Foundation. <https://doi.org/10.1086/643898>
- Tummers, L., & Bekkers, V. (2014). Policy Implementation, Street-level Bureaucracy, and the Importance of Discretion. *Public Management Review*, 16(4), 527–547. <https://doi.org/10.1080/14719037.2013.841978>

Leistungsnachweis

Die Studienleistungen umfassen die Bearbeitung von Frage-/Aufgabenstellungen zur Pflichtliteratur/eigenen Recherche allein bzw. in Kleingruppen, die entweder in Vor- oder Nachbereitung der jeweiligen Sitzung bei Moodle hochgeladen werden müssen.

Das Seminar wird durch eine Portfolioprüfung abgeschlossen (10-20-minütiges Referat mit einer dazugehörigen 7-15-seitigen schriftlichen Ausarbeitung pro Person). Die Hausarbeit ist eine Gruppenarbeit, deren Gruppengröße abhängig von der Teilnehmendenzahl des Seminars ist.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422511 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV910 - Spezialisierungsmodul

92931 S - Intro to R for Social Scientists							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.1.65a	20.04.2022	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden

Kommentar

Data is becoming ever more important for students and researchers in the social sciences across different sub-disciplines including economics, business, political science, and sociology. Data skills are also in high demand on the job market including in fields as diverse as data science & programming, business intelligence, data journalism, public administration, international organizations, market research, and monitoring & evaluation.

This course is a hands-on, practical introduction to the R programming language for students of the social sciences. R is one of the fastest growing, most popular and extremely versatile statistics packages and programming languages in the world. It is free and has a large community that helps to improve it continuously. The course focusses on basic concepts in (descriptive) data analysis, management, visualization and reporting. Students will learn how to produce their own interactive data report and understand basic concepts in social data science. The course teaches the basics required for further delving into data science. The course will help students to make a decision whether to pursue more advanced quantitative courses in the future (or not).

Prior knowledge in statistics and data analysis is not required. The course is designed to show students that working with data is less scary than often perceived. It is aimed at beginners and those students curious to acquire a new skill.

Check out the course online : Intro to R for Social Scientists (jaspertjaden.github.io)

Check out intro video describing who this course is for: <https://youtu.be/-rRQ6PZDqGg>

Literatur

Fogarty, B. J. (2018). Quantitative social science data with R: an introduction. SAGE Publications Limited.

Imai, K. (2018). Quantitative social science: An introduction. Princeton University Press.

Aydin, B., Algina, J., Leite, W. L., & Atilgan, H. (2018). An R Companion: A Compact Introduction for Social Scientists. Ankara: ANI Publishing. <https://bookdown.org/burak2358/SARP-EN/>

Wickham, H. & Grolemund, G. (2020). R for Data Science.

Huynh, Y.W. (2019). R for graduate students. https://bookdown.org/yih_huynh/Guide-to-R-Book/

Ansell, B. (2020). Introduction to R – tidyverse. https://bookdown.org/ansellbr/WEHI_tidyR_course_book/

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

93037 S - Strukturelle Ungleichheit und Behinderung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S19	21.04.2022	Dr. Hilkje Charlotte Hänel
1	S	Do	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S18	28.04.2022	Dr. Hilkje Charlotte Hänel

Kommentar

Was meinen wir eigentlich, wenn wir über Behinderungen sprechen? Sind Personen mit Behinderung von struktureller Ungleichheit betroffen? Ist die Andersbehandlung von Personen mit Behinderung gerechtfertigt? Und was sagen Personen mit Behinderung eigentlich selbst zu diesen Fragen?

In diesem forschungsorientiertem Seminar werden wir mit Hilfe von Texten, gemeinsamer Diskussion und Projektarbeit untersuchen, was es mit dem sozialen Modell von Behinderung auf sich hat und inwieweit Personen mit Behinderung von struktureller Ungleichheit (zum Beispiel in Form von Diskriminierung, (epistemischer) Ausgrenzung, Unterdrückung) betroffen sind. Wir wollen außerdem diskutieren, ob die Andersbehandlung von Personen mit Behinderungen (zum Beispiel in Form von Unterbringung in besonderen Einrichtungen oder Arbeit in Behindertenwerkstätten) in einer demokratischen Gesellschaft gerechtfertigt sein kann. Und wir wollen hinterfragen, warum Personen mit Behinderung selbst so selten zu Wort kommen in unserer Gesellschaft.

Hierzu lesen wir sowohl Texte über (strukturelle) Ungleichheits- und Gleichheitstheorien und demokratische Teilhabe, sowie Texte über ontologische und gesellschaftliche Fragen um den Begriff Behinderung von Behindertenrechtsaktivisten wie Raúl Krauthausen und Theoretiker*innen wie Elizabeth Barnes, Joel Michael Reynolds und Shelley Tremain.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

 **93042 S - Politik ist Organisation und Organisation ist Politik: Theoretische und empirische Grundlagen der Regierungsorganisation**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	19.04.2022	Prof. Dr. Julia Fleischer

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit den zentralen strukturellen Grundlagen von Regierungsorganisationen, hierzu gehören etwa Ressortzuschnitt, der innere Aufbau von Bundesministerien, die strukturellen Veränderungen im "nachgeordneten Bereich" (Bundesoberbehörden, etwa Regulierungsbehörden oder Ressortforschungseinrichtungen) sowie der zentralen politik- und verwaltungswissenschaftlichen Frage, wie die strukturellen Dynamiken der Regierungsorganisation erklärt werden können - und welche Rolle dabei politischen Erwägungen bzw. Strategien zukommt. Das Seminar führt zunächst in zentrale theoretische Perspektiven ein und wendet diese anschließend auf die Regierungsorganisationen in Europa an.

Literatur

- Bach, T., & Jann, W. (2010). Animals in the administrative zoo: organizational change and agency autonomy in Germany. *International Review of Administrative Sciences*, 76(3), 443-468. doi: ..
- Bezes, P., & Le Lidec, P. (2016). The Politics of Organization. The New Divisions of Labor in State Bureaucracies. *Revue franc#aise de science politique*, 66(3), 407-433.
- Döhler, M. (2020). Ministerialverwaltung und Interessengruppen – Neues und Vergessenes zu einem alten Thema. *Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 30(1), 1-26. doi: [10.1007/s41358-020-00210-x](https://doi.org/10.1007/s41358-020-00210-x).
- Fleischer, J., Bertels, J., & Schulze-Gabrechten, L. (2018). Stabilität und Flexibilität. Wie und warum ändern sich Ministerien? Baden-Baden: Nomos-Verlagsgesellschaft.
- Fleischer, J., Bezes, P., James, O., & Yesilkagit, K. (2022). The politics of government reorganization in Western Europe. *Governance*, n/a(n/a). doi: ..
- Kuipers, S., Yesilkagit, K., & Carroll, B. (2021). Ministerial influence on the machinery of government: insights on the inside. *West European Politics*, 44(4), 897-920. doi: ..
- Lewis, D. E. (2002). The Politics of Agency Termination: Confronting the Myth of Agency Immortality. *The Journal of Politics*, 64(1), 89-107. doi: [10.1111/1468-2508.00119](https://doi.org/10.1111/1468-2508.00119).
- Sieberer, U., Meyer, T. M., Bäck, H., Ceron, A., Falcó-Gimeno, A., Guinaudeau, I., ... Persson, T. (2019). The Political Dynamics of Portfolio Design in European Democracies. *British Journal of Political Science*, 1-16. doi: [10.1017/S0007123419000346](https://doi.org/10.1017/S0007123419000346).
- Yesilkagit, K., Fleischer, J., & Bezes, P. (2022). What's in a name? The politics of name change inside bureaucracy. *Public Administration*.

Leistungsnachweis

- 10%: Beteiligung
- 25%: Literaturbericht (~1500 Wörter, ~6–7 Seiten)
- 30%: Forschungsplan (~1500 Wörter, ~6–7 Seiten)
- 35%: Gruppenpräsentation

Bemerkung

BITTE BEACHTEN:

Die ersten 3 Semesterwochen findet das Seminar über Zoom statt (digital, live, zur angegebenen Seminarzeit), anschließend wechseln wir (hoffentlich) in den ausgewiesenen Seminarraum (wenn die pandemischen Umstände dies zulassen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

93044 S - Demokratieausatz: Kann man stabile Demokratien entwerfen?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S12	02.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mo	09:00 - 13:00	Einzel	3.06.S12	09.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	3.06.S13	11.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S12	16.05.2022	Dr. Simone Wegmann

Kommentar

Die Frage nach der Stabilität von demokratischen Systemen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Vermehrt wird von einem Rückgang der Demokratie gesprochen. Gleichzeitig beschäftigt sich die Demokratieforschung seit langem intensiv mit der Frage, welche institutionellen Rahmenbedingungen zu stabilen Demokratien führen. In diesem Seminar beleuchten wir die unterschiedliche institutionelle Ausgestaltung von Demokratien sowie deren Einfluss auf die Stabilität demokratischer Staaten. Besonderer Fokus wird dabei gelegt auf Regierungssysteme, parlamentarische Institutionen und unterschiedliche Formen der Machtteilung. Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit aktuellen Forschungsergebnissen der empirisch-analytisch orientierten Demokratieforschung.

Organisatorisches : Das Seminar findet im Mai und Juni 2022 statt. Die erste Sitzung findet am 2.05.2022 statt. Das Seminar beginnt mit einer Blockveranstaltung, in der wir uns mit der Arbeit mit Datensätzen vertraut machen. Anschließend widmen wir uns in wöchentlichen Sitzungen der Frage, ob man stabile Demokratien entwerfen kann.

Wenn Sie an dem Kurs teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte über Puls an. Darüber hinaus tragen Sie sich bitte in den entsprechenden Moodle-Kurs ein (SoSe22_Demokratie). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum Ablauf des Seminars. In den Moodle-Kurs können Sie sich auch schon vor dem Beginn des Seminars eintragen. Um das Passwort für den Moodle-Kurs zu erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an simone.wegmann@uni-potsdam.de

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

93045 S - Empirische Datenanalyse am Beispiel von Wahlforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	N.N.	20.04.2022	Georg Grewer

Raum: PC-Pool 3.01.1.65a

Kommentar

Dieses Seminar befasst sich mit Wahlforschung im Kontext unterschiedlicher demokratischer Systeme. Ziel ist es, Studierenden die theoretischen und handwerklichen Grundlagen zu vermitteln um sich selbstständig mit verschiedenen Fragestellungen rund um politische Entscheidungen von Wähler:innen zu befassen und diese mit Hilfe von Daten zu beantworten. Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen der vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung werden nicht vorausgesetzt. Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.uni-potsdam.de/u/s_vergleich/

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

93051 S - Internationale Organisationen und Krisen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	22.04.2022	Dr. Thomas Dörfler
Kommentar							

Dieses forschungsorientierte Seminar befasst sich mit einer grundlegenden Problemstellung der internationalen Politik: Welche Rolle spielen Internationale Organisationen in Krisen? Zunächst arbeiten wir mit etablierten und aktuellen Forschungsergebnissen, um folgende Fragen zu diskutieren: Was sind internationale Organisationen überhaupt und welche Funktionen erfüllen sie für Staaten? Was ist eine globale oder regionale Krise und wie erkennen wir sie? Was passiert, wenn internationale Organisationen mit Krisen konfrontiert werden? Dabei schlagen wir eine Brücke zu den Theorien der internationalen Beziehungen und vertiefen, welche Rolle diese internationalen Organisationen zuweisen und welche Annahmen sie zum Umgang mit Krisen treffen. Anschließend nehmen wir klassische und aktuelle Krisen in den Blick und üben, gelernte Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anzuwenden. In einem dritten Block des Seminars wenden wir uns der studentischen Forschung zu. Wir analysieren gängige Forschungsdesigns, lernen wie man einen Forschungsstand schreibt und stellen ein Forschungsdesign für Ihre Hausarbeit auf.

Es handelt sich um ein forschungsorientiertes Vertiefungsseminar, d.h. wir befassen uns mit diversen Aspekten der eigenen Forschung zu einem Thema. Das Seminar bietet zudem Raum für Rückmeldungen durch den Dozenten und Raum für Austausch in Gruppen.

Interesse an „Internationaler Politik“ wird vorausgesetzt. Der erfolgreiche Besuch der Vorlesung sowie eines Vertiefungsseminars im Bereich Internationale Politik ist sehr empfehlenswert. Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonderes Augenmerk zu.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und ist auf 25 Studierende beschränkt. Genauere Informationen erhalten Sie eine Woche vor Veranstaltungsbeginn via Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Bearbeitung von (Gruppen-)Aufgaben und die Anfertigung einer Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit **bis zum 30.09.2022 als eine pdf-Datei** bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2022 zur Modulprüfung bei PULS an**.

Bemerkung

Die **Anmeldung** zu diesem Seminar erfolgt über PULS während der offiziellen Einschreibeperiode. Bitte **schreiben Sie sich bis zum 17.04.22 ein**. Bei mehr als 30 Anmeldungen wird nach der ersten Seminarsitzung über die Zulassung entschieden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

93052 S - Global Governance von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S27	22.04.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S17	29.04.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S27	27.05.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S22	01.07.2022	Ann-Kathrin Rothermel
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S27	29.07.2022	Ann-Kathrin Rothermel

Kommentar

Seit den Anschlägen auf das World Trade Center am 11. September 2001 ist transnationaler Terrorismus als Thema aus der Internationalen Politiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Zuvor eher ein Randgebiet internationaler Verhandlungen und auf ein kleines Teilgebiet der Sicherheitsforschung begrenzt, hat das Thema in den letzten 20 Jahren die internationale Politik wie kaum ein anderes beeinflusst. Sowohl in Politik als auch in den Medien und Mainstream Diskursen hat in den letzten Jahren zudem eine Neuausrichtung stattgefunden wobei zusätzlich zum Fokus auf islamistisch motivierten Terrorismus auch der Rechtsextremismus wieder vermehrt ins Blickfeld geraten ist. Aber was genau wissen wir eigentlich über Terrorismus? Und darüber, wie wir ihn am besten bekämpfen können? Wie werden Menschen radikaliert? Welche Warnsysteme sind sinnvoll, um terroristische Gewalt zu verhindern bevor sie passiert? Welche verschiedenen Formen kann Terrorismus annehmen und wie wird darüber in verschiedenen Medien berichtet? Wie wirksam ist Terrorismus eigentlich und wie verändert seine Präsenz den Kontext der Internationalen Beziehungen und der Internationalen Gemeinschaft?

Ziel des Seminars ist es einen Policy Brief zu einem selbstgewählten Teilbereich momentaner Praktiken der Terrorismusbekämpfung zu verfassen. Die Teilnehmenden erarbeiten dazu im Laufe des Seminars einen Überblick über die momentane Forschungs- und Policylandschaft zum Thema transnationaler Terrorismus und gewalttätigen Extremismus, sowie deren Bekämpfung. Dabei liegt der analytische Schwerpunkt auf aktuellen Debatten zu wirksamen Policies der Terrorismusbekämpfung und -prävention sowie auf der Identifizierung neuer Herausforderungen wie beispielsweise der Rolle sozialer Medien, der Gaming-Community oder bestimmter Männlichkeitsbilder.

Das Seminar folgt dem ‚Integrativen Szenario‘ und besteht damit je ungefähr zur Hälfte aus online bzw. Präsenzphasen. Dabei sind die Online-Phasen zur individuell gestaltbaren Recherche von bestimmten Themengebieten in Gruppen gedacht, welche in den Präsenzveranstaltungen zusammengetragen und diskutiert werden. Konkret besteht das Seminar aus vier Blöcken. (1) Vorbereitungsphase und Einarbeitung in das Format des Policy-Briefs, (2) Erarbeitung von Grundlagen zu Terrorismus und Extremismus durch Recherche und Zusammenführung in Gruppen und Plenumsarbeit, (3) Erarbeitung von Grundlagen zu Terrorismusbekämpfung und -prävention durch Recherche und Zusammenführung in Gruppen und Plenumsarbeit, (4) Projektphase zur Erarbeitung des eigenen Themas für den Policy Brief mit Peer- und Dozentinnenfeedback.

Die Studierenden lernen hierdurch selbstständig zu recherchieren und zu Diskussionen sowohl on- als auch offline beizutragen. Im Seminar werden die Handlungs-Lernziele des kritischen Denkens/der kritischen Reflexion verfolgt und durch aktives Hinterfragen von Textmaterialien (durch Leitfragen in den Gruppendifussionen) gefördert. Die Studierenden lernen zudem das Konzept des Policy Briefs kennen und erarbeiten mit Unterstützung eine eigene Form des Policy Briefs als Prüfungsleistung. Durch die Kombination aus gruppengeleiteter Recherche und Diskussion des Forschungsstandes und individueller Erstellung des Policy Briefs lernen die Studierenden (1) selbstständiges und gruppenbasiertes Aufarbeiten relevanter Literatur; (2) Gruppenorganisation und Teamwork; (3) konzise Wiedergabe komplexer Zusammenhänge, (3) Identifikation von Problemstellungen innerhalb eines bestimmten Politikbereichs und (4) die praxisrelevante Zusammenstellung von Lösungsstrategien auf Grundlage existierender Literatur und eigener Analyse. Das spezielle Format des Policy Briefs bereitet den Studierenden außerdem einen Einblick in einen der möglichen Anwendungsbereiche ihrer politikwissenschaftlichen Ausbildung.

Voraussetzung

Die Studierenden sollten bereits Grundlagen in den Internationalen Beziehungen (IB-Vorlesung und idealerweise bereits ein Seminar im Bereich Internationale Politik) mitbringen, um die theoretischen Grundlagen für den policy-orientierten Kurs mitzubringen. Kenntnisse im Bereich der Policy-Forschung sind hilfreich, aber kein Muss. Ebenso sind vorherige Kenntnisse der Internationalen Sicherheitsforschung von Vorteil. Generell gilt, dass die Studierenden bereit sein sollten, sich unter Anleitung selbstständig in die Thematik einzuarbeiten und verschiedene Forschungsschritte aktiv durchzuführen; es ist somit ein hohes Maß an Eigeninitiative von den Studierenden gefragt.

Da die Literatur zum Seminar fast ausschließlich auf Englisch zur Verfügung steht, sollten Studierende in der Lage sein, englischsprachige Fachtexte ohne größeren Aufwand zu verstehen und zu diskutieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

93053 S - Internationale Akteure und Demokratisierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	20.04.2022	Dr. Maria Josepha Debre

Kommentar

Während der dritten Welle der Demokratisierung verpflichteten sich viele Länder des ehemaligen Ostblocks, in Sub-Sahara Afrika, Asien und Lateinamerika zu demokratischen Reformen. Einige dieser Staaten sind heute konsolidierte Demokratien, andere sind hingegen mit ihren Reformbemühungen gescheitert und haben sich Re-autokratisiert. Dieses forschungsorientierte Seminar befasst sich mit der Frage, welche Rolle Internationale Akteure bei Demokratisierungsprozessen spielen und unter welchen Bedingungen sie zu erfolgreichen Transitionen beitragen können. Das Seminar bietet zunächst einen Überblick, was unter Demokratisierung zu verstehen ist und wie sie messbar gemacht werden kann. Darauf aufbauend setzen wir uns damit auseinander, wie internationale Akteure und nationale Politikprozess verflochten sind und wie unterschiedliche Theorie schulen diese Beziehung konzeptualisieren. Anschließend beschäftigen wir uns in mit der Frage, inwieweit Demokratien und Autokratien sich unterschiedlich in der internationalen Politik verhalten und welche Instrumente wiederum internationale Akteure zur Verfügung haben, um Demokratisierung zu unterstützen.

Die erste Sitzung findet online über Zoom statt. Zulassung erfolgt nach der ersten Sitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

93506 S - Daten und Wissen in der Politikberatung: Generierung, Integration und Verwendung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	20.04.2022	Benoît Paul Dumas

Kommentar

Liebe Studierende,

bitte beachtet, dass das Seminar erst in der zweiten Semester-Woche am 27. April beginnt.

Viele Grüße,
Benoît Dumas

Lerninhalte

Politikberatung ist infolge von Berater-Affären in Bundesministerien und der Corona-Krise ein Thema, welches auf der Agenda der öffentlichen Diskussion zunehmend relevant wird. Die politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politikberatung geht allerdings weit über diesen Zeitraum hinaus.

Im Seminar werden zunächst politikwissenschaftliche Ansätze zur Politikberatung in den Blick genommen (u.a. Idealtypen von Politikberatung, Formen der Wissensverwendung). In einem weiteren Schritt werden verschiedene Formen wissenschaftlicher Politikberatung differenziert analysiert, ehe abschließend Beratungssettings in spezifischen Politikfeldern in den Blick genommen werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren

92929 V - Multivariate Datenanalyseverfahren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	V	Mo	14:00 - 16:00	14t.	Online.Veranstalt	25.04.2022	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	V	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S21	26.04.2022	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S21	02.05.2022	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler
1	V	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.01.H09	07.06.2022	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

Die Vorlesung besteht aus 4 SWS und setzt das Modul "Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung" (BBMSOZ910) aus dem Wintersemester fort. Schwerpunkt der Vorlesung ist die multiple lineare Regression, bzw. allgemeiner die Möglichkeiten und Grenzen zur Identifikation kausaler Effekte durch Kontrolle beobachteter Drittvariablen. Konkrete Themen sind:

- 1) Die kontrafaktische Konzeption von Kausalität
- 2) Logik der Drittvariablenkontrolle
- 3) Multivariate Tabellenanalyse
- 4) Mittelwertvergleiche (und ANOVA)
- 5) Einführung in die multiple lineare Regression
- 6) Weiterführende Regressionsverfahren
- 7) Kausalanalyse mit multipler Regression
- 8) Regressionsdiagnostik

Voraussetzung

Abschluss des Moduls BBMSOZ910 wird dringend empfohlen.

Literatur

Die Vorlesung folgt keinem speziellen Lehrbuch. Gleichermassen geeignet sind folgende Lehrbücher:

- Backhaus, Klaus, Bernd Erichson, Wulff Plinke, und Rolf Weiber (2010). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (13 Aufl.). Springer-Lehrbuch. Heidelberg: Springer.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2016). Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. (6 Aufl.). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Kühnel, Steffen und Dagmar Krebs (2012). Statistik für die Sozialwissenschaften: Grundlagen, Methoden, Anwendungen (6 Aufl.). rororo Enzyklopädie. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt.
- Tabachnick, Barbara G. und Linda S. Fidell (2012). Using Multivariate Statistics. Pearson/Allyn & Bacon.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2009). Introductory Econometrics: A Modern Approach (4 Aufl.). South-Western College Publishing
- Zusätzlich wird für jeden Themenbereich "Pflichtlektüre" zur Verfügung angegeben. Die Pflichtlektüre ist frei bzw. elektronisch in der UP-Bibliothek verfügbar (VPN anschalten).

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: 8 Pflichtaufgaben

Modulabschlussprüfung: Online-Klausur 90 min

erster Klausurtermin: Di. 26.07.2022 von 10 - 12 Uhr, online, Anmelde- und Rücktrittsfrist: 01.04. - 18.07.2022

zweiter Klausurtermin: Di. 20.09.2022 von 10 - 12 Uhr, online, Anmelde- und Rücktrittsfrist: 21.04. - 12.09.2022

Bitte wählen Sie bei beiden Prüfungen Prof. Kohler als Prüfer in PULS aus.

Bemerkung

Die Vorlesung besteht aus 4 SWS.

2 SWS erfolgen in einem asynchronen Online-Format, d.h. einer Serie von Videos zum Selbststudium. Diese sind auf Moodle verlinkt.

Zusätzlich findet jede Woche eine Präsenzveranstaltung für Fragen und Übungen statt. Diese ist in der Regel Montags 14-16 Uhr in S21, in zwei Fällen aber auch Dienstags 10-12 (26.4. und 7.6). Die konkreten Termine und Räume finden Sie nachfolgend aufgelistet.

An folgenden Terminen ist die synchrone Fragestunde (in Präsenz) geplant:

Dienstag, 26. April, 10 - 12 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 2. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 9. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 16. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 23. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 30. Mai, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Dienstag, 7. Juni, 10 - 12 Uhr, Raum 3.01.H10

Montag, 13. Juni, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 20. Juni, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 27. Juni, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 4. Juli, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 11. Juli, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 18. Juli, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Montag, 25. Juli, 14 - 16 Uhr, Raum 3.06.S21

Lerninhalte

Die Studierenden ...

- verfügen über vertiefte Kenntnisse multivariater statistischer Verfahren.
- sind in der Lage, selbstständig Regressionsanalysen durchzuführen.
- verfügen über eine fundierte, fortgeschrittene Kompetenz im Umgang mit empirischen Daten.

Das Modul ...

- vermittelt die Logik der Drittvariablenkontrolle mit Hilfe dreidimensionaler Tabellenanalyse.
- stellt das Verfahren der multiplen linearen Regressionsanalyse vor.
- behandelt die kontrafaktische Konzeption von Kausalität und diskutiert die Möglichkeiten der Schätzung kausaler Effekte mit Hilfe der multiplen linearen Regression.
- behandelt die Dekomposition von Gesamteffekten in direkte, indirekte und scheinbare Effekte im Rahmen der Pfadanalyse.
- bietet einen Ausblick zu weiterführenden Regressionsmodellen.
- befähigt, zu ausgewählten sozialwissenschaftlichen Fragestellungen theoriegeleitete Auswertungen mit einem Datenanalyseprogramm durchzuführen.

Stichworte:

- Kontrafakt. Konzeption von Kausalität (Rubin Causal Model)
- Logik der Drittvariablenkontrolle
- Directed Acyclic Graphs
- Multivariate Tabellenanalyse
- ANOVA,
- Multiple lineare Regression (einschl. abgeleiteter Statistiken, kategoriale unabhängige Variablen, Interaktionsterme, verschachtelter Modellvergleich)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424711 - Vorlesung mit Übungen (unbenotet)

Bachelor-Kolloquium (Erstfach)

92954 KL - Kolloquium zum Schreiben von Abschlussarbeiten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	08:30 - 10:00	Einzel	3.06.S13	27.04.2022	Prof. Dr. Maja Apelt
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	06.05.2022	Prof. Dr. Maja Apelt
1	KL	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	3.06.S14	14.05.2022	Prof. Dr. Maja Apelt
1	KL	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	3.06.S15	24.06.2022	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

Das Kolloquium soll den Prozess der Erstellung einer Bachelorarbeit unterstützen.

Besprochen werden: die Themenfindung, das Exposé, die zu beachtenden Formalien, Argumentationslinie und Schreibstil. Das Kolloquium bietet Ihnen aber vor allem die Möglichkeit, das eigene Konzept zur Diskussion zu stellen und dadurch weiterzuentwickeln.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

92961 KL - Kolloquium für Abschlussarbeiten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.07.0.39	21.04.2022	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden

Kommentar

Ziel dieses Seminar ist es, Studierende zielgerichtet und systematisch bei der Erstellung ihrer BA-Arbeit zu unterstützen. Das Kolloquium richtet sich sowohl an Studierende, die bereits klare Vorstellungen über das Thema ihrer Abschlussarbeit haben als auch an solche, die sich in einem früheren Stadium der Erstellung ihrer Arbeit befinden. Es sind grundsätzlich alle Projekte im Kolloquium herzlich willkommen. Themenschwerpunkte können in unterschiedlichen Bereichen liegen: u.a. Migration, Integration, Diskriminierung, Bildung, Arbeitsmarkt, sharing economy, Quantitative Methoden, sekundäre Analysen von Umfragedaten, etc.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

 **93058 KL - Kolloquium für Bachelorstudierende im Bereich Internationale Politik, Internationale Organisationen und Politikfelder**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S22	19.04.2022	Prof. Dr. Thomas Sommerer

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

 **93059 KL - Kolloquium für Abschlussarbeiten**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.0.38	19.04.2022	Prof. Dr. Julia Fleischer

Kommentar

Das Kolloquium bietet die Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten, insbesondere zu Themen im Bereich Politik und Regieren in Deutschland. Der Fokus liegt dabei auf der Fragestellung und dem Forschungsdesign, ggfs. ist aber auch eine Beschäftigung mit der theoretischen Argumentation bzw. der methodischen Herangehensweise und Einordnung empirischer Befunde möglich.

Das Kolloquium richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre Abschlussarbeiten am Lehrstuhl Politik und Regieren in Deutschland anfertigen, Studierende mit Erstgutachter:innen an anderen Lehrstühlen werden gebeten, die dort angebotenen Kolloquien zu besuchen.

WICHTIG :

(1) Bitte bedenken Sie den **geeigneten Zeitpunkt zum Besuch des Kolloquiums**, Sie sollten in Ihrem BA- bzw. MA-Studium bereits fortgeschritten sein (BA: mind. 5. Fachsemester, MA: mind. 3. Fachsemester) und bereits genügend ECTS gesammelt haben, um sich zeitnah auch für die BA- bzw. MA-Arbeit anzumelden. Ein Besuch des Kolloquiums im frühen BA- bzw. MA-Studium ergibt wenig Sinn, denn dann haben Sie noch nicht genügend Studieninhalte erfahren, um eine Abschlussarbeit zu planen bzw. durchzuführen.

An Studierende, die einen Auslandsaufenthalt haben (und auch sonst): Es ist durchaus gewünscht und unproblematisch, das Kolloquium während der Schreibphase der Abschlussarbeit zu besuchen, Sie erhalten dann ggfs. Vorrang in der Diskussion Ihres Exposés (sodass Sie relativ früh im laufenden Semester präsentieren).

(2) Bitte konsultieren Sie die LS-Homepage mit den **Hinweisen zur Anfertigung eines Exposés**.

Leistungsnachweis

- Exposé (siehe formale Vorgaben auf LS-Webseite)
- Handout und Präsentation des eigenen Projekts

Bemerkung

BITTE BEACHTEN:

Die ersten 3 Semesterwochen findet das Kolloquium über Zoom statt (digital, live, zur angegebenen Seminarzeit), anschließend wechseln wir (hoffentlich) in den ausgewiesenen Seminarraum (wenn die pandemischen Umstände dies zulassen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

 **93061 KL - Forschungskolloquium für Politische Theorie und Ideengeschichte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	19.04.2022	Dr. Hilkje Charlotte Hänel

Kommentar

Diese Kolloquium richtet sich an BA/MA Studierende, die entweder bereits ihre Abschlussarbeiten im Bereich der Ideengeschichte und Politischen Theorie angemeldet haben oder kurz davor stehen, sowie Doktoranden. Das Kolloquium dient zur intensiven Diskussion bestehender Projekte und Entwürfe.

Das Kolloquium dient darüber hinaus als Forum für Gastvorträge aus dem In- und Ausland.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

93062 KL - Kolloquium zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.0.38	21.04.2022	Prof. Dr. Steffen Ganghof

Kommentar

Dieses Kolloquium richtet sich an BA- und MA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft schreiben möchten. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre vorläufigen Überlegungen zu möglicher Fragestellung, Gliederung und Datenbasis vorzustellen und zu diskutieren. Sie werden auch an verschiedene Möglichkeiten zur Entwicklung einer eigenen Fragestellung herangeführt.

Literatur

Ganghof, Steffen. 2019. Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Eine theorie-orientierte Perspektive mit Anwendungsbeispielen. Wiesbaden: Springer VS.

Plümper, Thomas, 2012: Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten, 3. Auflage. München: Oldenbourg.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

93063 KL - Kolloquium BA/MA							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.07.0.39	22.04.2022	Prof. Dr. Sabine Kuhlmann
1	KL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	17.06.2022	Prof. Dr. Sabine Kuhlmann
1	KL	Fr	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	08.07.2022	Prof. Dr. Sabine Kuhlmann

Kommentar

Das Kolloquium dient der Vorbereitung verwaltungswissenschaftlicher Bachelor- und Master-Arbeiten. Die teilnehmenden Studierenden stellen das Forschungsdesign für ihre BA- oder MA-Arbeiten vor und erhalten Feedback von einem Discussant, der Dozentin sowie der Gruppe. Des Weiteren werden Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte am Lehrstuhl gegeben und damit zusammenhängende konzeptionelle, methodische und forschungspragmatische Fragen diskutiert. **Das Kolloquium wird (soweit möglich) als Präsenz-Format angeboten.**

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kommentar zu einem Vortrag/einem Exposé, Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens/der Forschungsidee (mit schriftlichem Exposé von 2-3 Seiten).

Bemerkung

Die Zugangsdaten für den Moodle-Kurs werden in der ersten Semesterwoche (18.04.2022 – 22.04.2022) per E-Mail an alle bis dahin bei PULS (**also spätestens bis 17.04.2021 um 23:59 Uhr bei PULS einschreiben!**) für das Kolloquium angemeldeten Studierenden verschickt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

94331 S - Bachelorprojekt "Abschlussarbeiten im Public Management"							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S13	19.04.2022	Nicolas Drathschmidt, Prof. Dr. Isabella Proeller, Jan Paul Adam
Kommentar							
<p>Im Kolloquium wird den Studierenden, deren Abschlussarbeiten am Lehrstuhl betreut werden oder werden sollen, die Gelegenheit zur Präsentation ihrer Vorhaben gegeben. Ziel ist es, durch Feedback seitens der Kommilitonen und der Betreuer Thema, Fragestellung, Methodik und ggf. Ergebnisse bezüglich des jeweiligen Vorhabens zu diskutieren, offene Fragen zu klären und dadurch das Verfassen der Arbeit bzw. den entsprechenden Forschungsprozess zu begleiten.</p> <p>Die Kursteilnehmerzahlen werden ggf. begrenzt. Die Blocktermine werden in diesem Semester von Prof. Proeller gegeben. Bitte wenden Sie sich bei allen organisatorischen Fragen und bei Fragen zur Verbuchung/Anrechnung und Belegung an: hiwi-puma@uni-potsdam.de.</p> <p>Das Moodle-Passwort erhalten Sie in der ersten Sitzung.</p>							
Voraussetzung							
<p>Teilnahmevoraussetzung ist die beabsichtigte Bearbeitung einer Abschlussarbeit (Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit) im Bereich Public oder Nonprofit Management.</p>							
Literatur							
<p>Literatur und Vorlesungsunterlagen werden über Moodle bereitgestellt.</p>							
Leistungsnachweis							
<p>Präsentation, Kurzexposé, schriftliche Leistung (state of research)</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	427111 - Kolloquium (unbenotet)						

Akademische Grundkompetenzen (Erstfach)

BSKPUV110 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BSKMET210 - Einführung in die computergestützte Datenanalyse							
95163 S - Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit Stata							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	3.07.1.44	20.04.2022	Dr. Marian Krawietz
2	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.1.44	20.04.2022	Dr. Marian Krawietz
3	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.1.44	20.04.2022	Dr. Marian Krawietz
Kommentar							
<p>Belegungsinformation: Ab dem 13.4 wird es von 12-14 Uhr eine weitere Gruppe geben, in die Sie sich einschreiben können.</p> <p>Das Seminar lehrt, Datenauswertungsprojekte eigenständig durchzuführen. Im Wesentlichen wird hier in das Statistik Software Packet STATA eingeführt. Sie erhalten aber auch einen ersten, kurzen Einblick in R. Alle Informationen zum Kurs erhalten Sie über den Moodle Kurs des Seminars. Nehmen Sie dort bitte den ausführlichen Syllabus zur Kenntnis. Das Format des Kurses ist in einem sog. Flipped-Classroom organisiert. Das bedeutet, dass die Lerninhalte über Lernvideos ausgelagert sind. Mittwochs findet von 8-14 Uhr eine offene, fakultative Sprechstunde mit dem Dozenten statt. Hier können Sie Fragen jeglicher Art stellen.</p>							

Voraussetzung

Abschluss des Moduls BBMSOZ910 wird empfohlen.

Für Zwei-Fach-Bachelor Soziologie vom WiSe 2014/15 gilt abweichend folgendes: Abschluss des Basisstudiums Soziologie wird dringend empfohlen. Ferner wird empfohlen, das Modul parallel zum Modul BVMZOZ910 zu belegen.

Für Zwei-Fach-Bachelor Volkswirtschaftslehre vom WiSe 2013/14 gilt abweichend folgendes: Abschluss des Moduls BBMVWL410 wird dringend empfohlen.

Literatur

Der Moodle Kurs enthält umfassend Literatur. Im wesentlichen beziehen wir uns auf Kohler, Kreuter (2016): Datenanalyse mit Stata, DeGruyter.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: Moodle-Test, ca. 30 Minuten.

Modulabschlussprüfung: Online-Klausur 90 min.

Klausurtermine:

Erst-Termin: 27.07.2022, 16 - 18 Uhr, online; Anmelde- und Rücktrittsfristen: 01.04. - 19.07.2022

Zweit-Termin: 14.09.2022, 10:15 - 11:45 Uhr, online; Anmelde- und Rücktrittsfristen: 21.04. - 06.09.2022

Lerninhalte

Inhalte:

- Grundlegende Funktionsweise von Datenanalyseprogrammen (Script-Files, Log-Files)
- Daten lesen (Systemfiles, Daten-Import aus Textformaten)
- Datenmanagement (Variablen-Rekodierung, Datenorganisation)
- Beschreibung von Daten mit Statistiken (Häufigkeitstabellen, Kreuztabellen, Mittelwerte, etc.)
- Beschreibung von Daten mit Graphiken (Balkengraphiken, Histogramme, Dot-charts, etc.)
- Lineare Regression

Die Studierenden ...

- beherrschen die Grundfunktionen und wichtigsten Befehle einschlägiger Datenanalyse-Software (z.B. Stata, R, etc.),
- können eigenständig Daten analysieren,
- können Verteilungen beschreiben und Grafiken erstellen,
- können statistische Tests durchführen und Ergebnisse interpretieren,
- sind in der Lage, eigenständig eine multiple Regressionsanalyse durchzuführen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 413112 - Seminar (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

